

Fragebogen Nr.1

Vorbereitung für Haudidudi Rumpelpumpel

für Kindergärten und Kindertagesstätten

Stell dir vor:

Dir ist langweilig, du gehst in die Puppenecke, wo ein Kind mit einer Puppe spielt und fragst ob du mitspielen kannst. Das Kind sagt nein und schickt dich weg.

- du setzt dich in eine Ecke und schmollst.
- du wirst böse, nimmst dem Kind seine Puppe weg, wenn es sich wehrt, schlägst du das Kind.
- du suchst dir ein anderes Kind zum Spielen oder du spielst alleine.

Stell dir vor:

Du hast ein Spielzeug, das einem anderen Kind gehört, kaputt gemacht.

- Du sagst: ich war das nicht, ein anderes Kind hat das Spielzeug kaputt gemacht.
- Du gibst zu, daß du es warst und sagst, daß du es nicht absichtlich gemacht hast, daß es dir leid tut.
- Du sagst: das Kind, dem das Spielzeug gehört, ist selbst schuld, weil es nicht auf seine Sachen aufgepaßt hat.

Stell dir vor:

Du glaubst, daß die anderen Kinder dich nicht leiden können, weil sie dich manchmal nicht mitspielen lassen.

- Du tust so, als wär dir das egal, zeigst nicht, daß du traurig bist.
- Du traust dich nicht deiner Erzieherin zu sagen, wie du dich fühlst, weil du denkst, daß sie dir nicht glaubt.
-
- Du glaubst, es ist deine Schuld, daß die andern Kinder dich nicht mögen.

Stell dir vor:

Du hast mit anderen Kindern in der Bauecke gespielt, die Erzieherin bittet dich, aufzuräumen.

- Du sagst, die anderen Kinder haben auch gespielt, die sollen mithelfen.
- Du willst aufräumen, aber du siehst die anderen Kinder Fangen spielen, lässt die Bausteine liegen und spielt mit.
- Du magst es nicht, wenn ein anderer dir sagt, was du tun sollst, du willst selbst bestimmen, wann du aufräumst.

Stell dir vor:

Du wärst gerne der Freund von dem Jungen/Mädchen, das du von allen Kindern im Kindergarten am meisten magst. Doch der Junge/das Mädchen will nicht dein Freund sein.

- Du bist beleidigt und beschimpfst oder schlägst den Jungen/das Mädchen
- Du schenkst dem Kind etwas, damit es dein Freund sein will.
- Du versuchst nicht traurig zu sein, weil du weißt, daß du andere Freunde hast, die gerne mit dir spielen.

Stell dir vor:

Wenn etwas Schlimmes passiert, etwas kaputt geht, sagen die anderen Kinder immer, daß du es warst.

- Du schreist, prügelst oder beschimpfst andere, wenn du wieder einmal verdächtigt wirst.
- Du wirst immer stiller, magst nicht mehr reden, traust dich nichts mehr, hast immer mehr angst mit den andern zu spielen.
- Du erzählst deiner Erzieherin, deinen Eltern von deinem Kummer.

Stell dir vor:

Dein Freund will dich dazu überreden, einem anderen Kind etwas zu stehlen.

- Du tust es, weil du willst daß er dein Freund bleibt.
- Du sagst **nein** zu deinem Freund, weil du weißt, daß es nicht in Ordnung ist, anderen wegzunehmen, was ihnen gehört.
- Du weiß dir nicht zu helfen und vertraust dich den Erzieherinnen oder deinen Eltern an.

Stell dir vor:

Ein Kind in deiner Gruppe wird von dem größten und stärksten Kind im Kindergarten bedroht, beschimpft und geschlagen.

- Du tust so, als würdest du es nicht sehen, du hast Angst dich einzumischen, dem Kind zu helfen.
- Du gehst dazwischen, obwohl du nicht so stark bist und damit rechnen muß, daß du selbst gehauen wirst.
- Du rufst laut: Aufhören! damit die Erwachsenen und die anderen Kinder auf die Prügelei aufmerksam werden und dem Kind helfen.

Stell dir vor:

Du hast keine Lust beim gemeinsamen Spiel im Stuhlkreis mitzumachen, du störst die anderen Kinder, indem du Quatsch machst. Du hörst auch dann nicht auf, als dich die Erzieherin darum bittet. Du wirst aus dem Stuhlkreis ausgeschlossen und sitzt nun ganz alleine außerhalb des Stuhlkreises.

- Du schämst dich vor den anderen Kindern und beginnst zu weinen, weil Erwachsene so gemein sind.
- Du siehst wie die anderen miteinander spielen, du fühlst dich alleine und ausgeschlossen, du gehst in den Stuhlkreis zurück und versuchst nicht mehr zu stören.
- Du bist froh, daß du nicht mehr im Stuhlkreis bist, nimmst ein Blatt Papier und beginnst ein Bild zu malen.

Stell dir vor:

Dein bester Freund/Freundin ärgert dich und sagt wüste Schimpfworte zu dir.

- Du wirst wütend und verprügelt sie/ihn.
- Du erwidert die Schimpfworte.
- Du bittest ihn/sie damit aufzuhören, wenn dies nicht geschieht, gehst du weg und laßt ihn/sie stehen.

Fragebogen Nr. 2
Nachbereitung zu Haudidudi Rumpelpumpel
für Kindergärten und Kindertagesstätten

Wer spielt in der Geschichte mit?

Wer ist in der Geschichte lieb und wer ist böse und warum ist das so?

Du darfst im Theaterstück von Haudidudi mitspielen.

- a.) Welche Figur würdest du gerne spielen?
- b.) Warum gerade diese Figur?
- c.) Welche Figur würdest du auf keinen Fall spielen wollen?
- d.) Warum gerade diese Figur nicht?

Weshalb will Hasenfritz nicht mit dem Haudidudi spielen?

- Hasenfritz hat keine Zeit, er will in die Schule
- Haudidudi macht dem Hasenfritz Angst, er erschreckt ihn immer.
- Die Mama von Hasenfritz verbietet ihm, mit Haudidudi zu spielen.

Weshalb will keines der anderen Tiere mit Haudidudi spielen?

- Weil er häßlich und ungeschickt ist und die anderen ihn deswegen nicht leiden können
- Weil er die anderen immer ärgert und stört.
- Weil er keine guten Spiele kennt.

Wer mag den Haudidudi und warum?

- Jenny, das Schweinemädchen
- Trine
- Die Raupe Trullala

Weshalb will der Lehrer den Haudidudi in die Hexenschule schicken?

- weil er den Haudidudi nicht leiden kann.
- Weil Haudidudi schlägt, lügt und prügelt
- Weil er glaubt, daß es gut ist für Haudidudi, wenn er eine Weile woanders lebt, damit er sich bessern kann.

Weshalb will Haudidudi, daß Fuzzi, der Fuchs sein Freund ist?

- weil Fuzzi so schöne Kleider hat und sich alles traut.
- Weil er gerne so wäre wie Fuzzi
- Weil Fuzzi so freundlich zu Haudidudi ist.

Wer hat Haudidudi im Wald gefunden und ins Dorf gebracht, als er ein kleines Baby war?

- der Lehrer
- die Trine
- die Raupe Trullala

Wen hat Haudidudi am liebsten und warum?

- Fuzzi, den Fuchs
- Die Raupe Trullala
- Die Trine

Warum will Haudidudi den Hasenfritz verprügeln?

- weil der Hasenfritz in die Schule gehen will
- weil der Hasenfritz nicht mit ihm spielen will
- weil er sich ärgert, daß der Lehrer mit ihm geschimpft hat.

Weshalb stiehlt Haudidudi dem Raben Oskar die Eier aus dem Nest?

- Weil ihm Rabeneier so gut schmecken.
- Weil Oskar ihn geärgert hat.
- Weil er Hunger hat

Ist die Hexe in der Hexenschule eine böse oder eine liebe Hexe?

Was hat Haudidudi in der Hexenschule gelernt?

- daß er groß und stark ist und deshalb auf dem Hasenohrenfresser reiten kann und den Raben Oskar aus dem Spinnennetz befreien kann.
- Haudidudi hat begriffen, wie es dem Hasenfritz geht, wenn er in immer ärgert und erschrickt.
- Daß es garnicht so schwer ist, sich bei Jenny zu entschuldigen, weil er sie gehauen hat.

Was macht die Raupe Trullala, wenn sie so wütend ist, daß sie am liebsten draufhauen würde?

- Sie macht einen Kopfstand
- Sie rennt, bis sie müde wird.
- Sie geht weg, bis sie sich beruhigt hat.

Was passiert, als der Fuchs sich mit Haudidudi prügeln will?

- Haudidudi macht es wie die Raupe Trullala und rennt und macht einen Kopfstand
- Haudidudi verprügelt den Fuchs
- Haudidudi und der Fuchs kämpfen mit Regeln.

Was sagt der Lehrer als Haudidudi wieder zurück kommt?

- Der Lehrer schimpft mit Haudidudi.
- Der Lehrer freut sich daß Haudidudi wieder da ist
- Der Lehrer sagt: Wollen wir es nochmal miteinander versuchen?